

Zeitgeist

Surfen mit dem Gesetz der Anziehung

Anstelle von Horoskopprognosen möchten wir hier die durch die Quantenphysik inzwischen nachgewiesene universelle Dynamik der Realität vorstellen. Jeder Mensch kann durch seine Aufmerksamkeit sein Leben beeinflussen und es durch gezielte Übung mehr und mehr in positive Bahnen lenken.

Die Lösung ist auf einer anderen Frequenz als das Problem

Das, was dein Leben intensiv beeinflusst, ist deine „Frequenz“, die du ausstrahlst und die du durch das, auf das du am häufigsten deine Aufmerksamkeit richtest, erschaffst. Ist deine Aufmerksamkeit auf die angenehmen Dinge gerichtet, strahlst du eine Frequenz aus, die mehr angenehme Dinge anzieht. Ist im Gegenteil deine Aufmerksamkeit auf Probleme gerichtet, strahlst du die Frequenz aus, die noch mehr davon anzieht. Egal, wie positiv deine Worte oder dein Verhalten oberflächlich sein mögen. Es sind deine Gefühle, die dir zeigen, ob du deine Aufmerksamkeit auf Erwünschtes richtest – denn dann fühlst du dich besser oder gut – oder ob deine Aufmerksamkeit auf Unerwünschtes gerichtet ist, denn dann fühlst du dich schlechter.

Wenn du also versuchst, eine Lösung zu einem Problem zu finden, ist dies sehr schwer, wenn du über dein Problem zu lange grübelst, unerwünschte

Szenarien in deinem Kopf abspielt oder dich mit anderen lang und breit analysierend über das Problem austauscht. Wie du vielleicht schon erlebt hast, kannst du dann in diesem Zustand tun und lassen was du willst, wirklich besser wird es dadurch nicht. Oft sogar das Gegenteil.

Gehe ab jetzt anders an Probleme heran. Sag dir: Jetzt sofort muss ich noch keine Lösung finden. Jetzt sofort muss ich nur einen Weg bzw. Gedanken finden, um mich besser zu fühlen. Dadurch veränderst du die Frequenz, die du ausstrahlst und kommst der Frequenz näher, auf der sich die Lösung deines Problems befindet. So wie du keine Mittelwelle empfangen kannst, wenn dein Radio auf Kurzwelle eingestellt ist, so kannst du die Lösung nicht wahrnehmen, wenn deine Konzentration auf den Sender deines Problems eingestellt ist. Je entspannter und wohler du dich fühlst, desto näher kommst du der Lösung und du könntest dich wundern, dass

du sie so lange nicht gesehen hast, obwohl sie so einfach ist.

Du kannst definieren was du nicht willst. Dadurch erkennst du deutlicher was du willst. Jetzt überlege warum du es willst (und nicht warum du die ungewollte Situation nicht mehr willst. Das IST ein Unterschied) und schreib es dir am besten detailliert auf. Schreibe dir ein angenehmes Szenario, indem du Gedanken findest und aufschreibst, die sich immer etwas besser anfühlen. Je besser sie sind, desto näher bist du auf der Frequenz deiner Lösung oder Idee oder Inspiration. Und erst dann wird Handeln effektiv.



Und wenn Sie individuelle Unterstützung für Ihre persönlichen Wünsche und Ziele möchten, vereinbaren Sie ein Einzelcoaching bei Ursula Wenning unter der Tel. 07221 - 27 81 98 oder schreiben Sie an ursula.wenning@freenet.de; www.quantum-light-work.com



Ich habe jeden Tag Konflikte am Arbeitsplatz, wie soll ich mich verhalten?

Ich habe auf der gegenüberliegenden Seite erklärt, dass die Lösung auf einer anderen „Frequenz“ schwingt als das Problem. Somit schwingt ein „Opfer“ auf der gleichen Frequenz mit den „Tätern“. Natürlich nicht absichtlich, natürlich nicht unbedingt bewusst, doch so funktioniert dieses Gesetz der Anziehung nun einmal: Meine Macht fließt dort hin, wohin ich meine Aufmerksamkeit richte. So also auch am Arbeitsplatz.

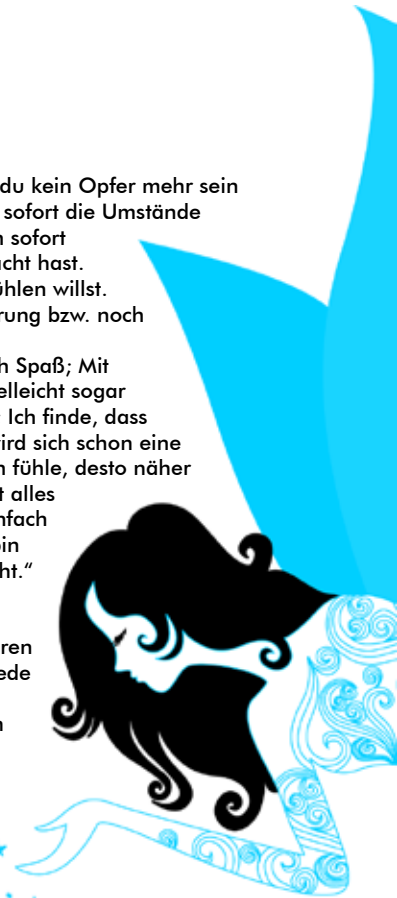
Die Menschen haben sich so sehr daran gewöhnt sich über alles zu beschweren, egal ob laut, leise oder stumm. Und viele glauben wirklich, ein Opfer der Umstände zu sein. Doch nur, weil sie das Gesetz der Anziehung noch nicht verstanden haben: Auch wenn sie recht haben, dass die eine oder andere Person oder Situation nicht so ist, dass sie sich wohl fühlen, trotzdem bringen sie sich dadurch auf die Frequenz, die noch mehr von dem Unerwünschten anzieht.

Natürlich wäre es einfacher, würde sich die Situation oder die Person so verändern, dass man es leichter hat. Doch wie die Geschichte immer und immer wieder zeigt: Dadurch entstehen Kriege, doch keine Lösungen. Und wenn ich den anderen dazu bringen will so zu sein, damit ich mich besser fühle, habe ich das Spiel schon verloren. Frauen, die versucht haben, einen Mann zu verändern (manchmal auch umgekehrt) können ein Lied davon singen, dass dies nur seltenst funktioniert und für beide nicht befriedigend ist.

Als Erstes: Triff die Entscheidung, dass du kein Opfer mehr sein willst. Sage dir, dass du vielleicht nicht sofort die Umstände verändern kannst, doch du kannst dich sofort besser fühlen, weil du darüber alle Macht hast. Entscheide dich, dass du dich besser fühlen willst. Finde nun Gedanken, die dir Erleichterung bzw. noch bessere Gefühle erschaffen, wie z.B.

„Eigentlich macht mir diese Arbeit doch Spaß; Mit etwas mehr Humor könnte ich mich vielleicht sogar über das eine oder andere amüsieren; Ich finde, dass ich meinen Job sehr gut erledige; Es wird sich schon eine gute Lösung finden; Je wohler ich mich fühle, desto näher komme ich der Lösung; Ich muss nicht alles persönlich nehmen. Ich klinke mich einfach aus, wenn es um Probleme geht und bin dann dabei, wenn es um Lösungen geht.“

Und wenn eine Person dich ganz besonders aufregt, schicke ihr des öfteren die aufrichtige Gedankenenergie: „Friede sei mit dir“ oder „Du bist ein guter Mensch“...und sei auf Überraschungen gefasst.



SIE HABEN PERSÖNLICHE FRAGEN ZUM ZEITGEIST, DIE SIE BRENNEND INTERESSIEREN ODER DIE SIE STÄNDIG MIT SICH TRAGEN?

Dann lassen Sie es uns Wissen! Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Expertin Ursula Wenning unter wenning@widu-magazin.de oder schreiben Sie uns an WiDu Magazin, Küferstraße 8, 76530 Baden-Baden. Unter den Eingängen werden zwei Fragen ausgesucht und kostenfrei im WiDu beantwortet. Die Redaktion behält sich vor, zu lange Zuschriften zu kürzen. Ihre Anonymität wird selbstverständlich gewahrt.